Das faule Theater um die Wikileaks-„Enthüllungen“

Die Wikileaks-„Enthüllungen“ sorgen momentan für viel Wirbel, doch laßt Euch nicht an der Nase herumführen! Wer auch immer die Dokumente an Wikileaks weitergeben hat, wollte den USA anscheinend nicht zu sehr schaden, denn die angeblichen Hacker, die es geschafft haben, den US-Server zu hacken, haben mehr oder weniger nur nebensächliche Infos geklaut und Belanglosigkeiten veröffentlicht, tatsächliche Top-Sekret-Infos aber unberücksichtigt gelassen. Es wurde durch Wikileaks kein tiefgreifendes Material aus Spionagekreisen geliefert und kein einziges wirkliches Geheimnis aufgedeckt, sondern hauptsächlich wurden nur Peinlichkeiten und Schlechtigkeiten enthüllt, die heute eh keinen halbwegs gut informierten Menschen mehr überraschen bzw. in ähnlicher Form doch schon längst bekannt sind.

In den Veröffentlichungen findet sich nichts, was die USA tatsächlich schädigen würde, die USA ernten zwar Spott, doch den Schaden haben vor allem ihre Gegner. Vieles spricht dafür, daß Wikileaks selbst eine Gründung und Unterabteilung der CIA ist, welche geschickt für verschiedene, u.a. kriegstreiberische Zwecke benutzt wird. Mit Wikileaks ist es dem Eine-Welt-Establishment möglich, jegliche Konkurrenz in Politik und Bankenwelt auszuschalten, Börsenwerte zu beeinflussen, die Truther-Szenen massiv zu beeinflussen und wirklich gefährliche Kritiker unschädlich zu machen. Vor allem soll Wikileaks aber dafür benutzt werden, einen künstlich gestrickten, möglichst systemkonformen „Wahrheits“-Standard zu etablieren und systemkritische Widerstandskräfte (die Wikileaks für authentisch halten) zu kanalisieren, um diese wie eine „kontrollierte Opposition“ im Sinne des freimaurerischen Establishments steuern zu können. Dafür soll sein Gründer Assange künstlich zum „Helden“ aufgebaut und vielleicht sogar auch hinter Gitter gebracht werden.

Es ist zudem auch unglaublich, daß die Weltmacht USA, wenn sie es wirklich gewollt hätte, diese Wikileaks-„Enthüllungen“ nicht hätte stoppen können, weder beim Hacken der internen Computer, noch bei der Weitergabe, noch bei der Veröffentlichung.

Nach unserer Einschätzung sind die Wikileaks-„Enthüllungen“ von den Einweltlern gewollt, denn diese Hintergrundmächte beabsichtigen doch gerade, daß sich die internationale Krise verschärft und sich auch die Konflikte zwischen den NATO- und SCO-Staaten bzw. zwischen den „Westen“ und der muslimischen Welt weiter zuspitzen. Ebenso liegt es im konzeptionellen Interesse des Eine-Welt-Establishments, daß sich die muslimischen Staaten solidarisieren und bereit machen für die Endschlacht des Dritten Weltkriegs, damit dann danach sämtliche Nationalstaaten – einschließlich so mächtiger Staaten wie den USA – zugunsten des geplanten Eine-Welt-Staates abgeschafft werden können.

Gerade die Bloßstellung des saudiarabischen Königshauses, das die USA laut Wikileaks zu einem Krieg gegen den Iran gedrängt haben soll, ist sehr auffällig, da das groß-zionistische Eine-Welt-Establishment für die Durchsetzung seiner Interessen die Revolution in Saudi-Arabien und den Sturz des dortigen Königshauses dringend benötigt (Anmerkung: Die Absetzung der USA-freundlichen Regierungen in den muslimischen Staaten ist eine Voraussetzung dafür, daß sich die muslimischen Staaten überhaupt solidarisieren können und der Plan der Einweltler aufgehen kann).

Auch die angekündigten Wikileaks-„Enthüllungen“ über US-Großbanken werden nach unserer Einschätzung keine wirklich bedeutsamen neuen Informationen bringen, die man in Truther-Kreisen nicht schon längst in ähnlicher Form kennt. Vielmehr beabsichtigt man mit den Wikileaks-„Enthüllungen“ falsche Spuren zu legen, störende Bankenkonkurrenz auszuschalten und von den wirklich großen Sauereien abzulenken.

NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN